

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom ~~XXXXXXXX~~ Sonntag, 29. April 1984, / 7.45 Uhr :

Von Samstag auf Sonntag sind meist weniger als 5 cm Schnee gefallen, nur im Raum Sellrain Stubai war mit 5 - 15 cm der Zuwachs größer als erwartet. Laut Wetterwarte bringt zunehmender Hochdruck allgemeine Wetterbesserung. Mit mäßigen Winden aus Nordost bleibt es auf den Bergen heute noch sehr kalt.

Die zunehmende Sonneneinstrahlung wird die gefrorenen Oberschichten des Schnees heute nur wenig aufweichen. Nur vereinzelt sind an stark besonnten Hängen Lawinenabgänge möglich, sodaß auch für exponierte Stellen der Verkehrs- und Wanderwege nur in den Mittags- und Nachmittagsstunden geringe Lawinengefahr zu erwarten ist.

Damit ist auch im Tourenbereich die Gefahr durch Selbstauslösung von Lawinen gering und auf stark besonntes Steilgelände beschränkt. Der labile Schneedeckenaufbau in Schattenhängen erfordert jedoch weiterhin überlegte Routenwahl. Achtung bei Querung verharschter Steilhänge.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag, ca. 9.00 Uhr.

Dr. Otto Schimpp